

30001 Grundlagen des kameralen Haushaltsrechts in Thüringen

Zielgruppe	Beschäftigte des Finanzbereiches sowie der Rechnungsprüfung und der Kommunalaufsicht ohne Vorkenntnisse
Ihr Nutzen	Sie erlangen Kenntnisse der haushaltsrechtlichen Grundlagen der ThürKO und der ThürGemHV anhand praktischer Beispiele, um die elementaren Zusammenhänge im kameralen Haushaltsrecht verstehen und für die tägliche Arbeit nutzen zu können.
Inhalt	<p>Rechtsgrundlagen im kameralen Haushaltsrecht</p> <p>Haushaltssatzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Form, Verfahren, Inhalte - Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung <p>Haushaltsgrundsätze</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Haushaltsgrundsätze - Veranschlagungsgrundsätze - Deckungsgrundsätze <p>Haushaltsplan</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestandteile und Anlagen - Einnahmen und Ausgaben - Verwaltungs- und Vermögenshaushalt - Gliederung und Gruppierung des Haushaltsplans - Aufstellen eines Unterabschnitts <p>Bewirtschaftung des Haushaltsplans</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anordnungswesen, Rotabsetzung - Haushaltsüberwachung - Stundung, Niederschlagung, Erlass <p>Hinweis auf Folge-Seminar: Erweiterung der Kenntnisse Seminar-Nr. 30002</p>
Abschluss	Teilnahmebestätigung
Termin	02. - 03.06.2027, 9:00 - 16:00 Uhr
Dauer	2 Tag(e) (16 Unterrichtsstunden)
Ort	Weimar
Unterlagen	ThürKO, ThürGemHV bitte mitbringen.
Dozent	Enrico Gruhl
Gebühr	<p>400,00 € für Mitglieder</p> <p>480,00 € für Nichtmitglieder</p>

Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.

Anmeldeschluss bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation Viktoria Seidl 03643 207-124

30001 Grundlagen des kameralen Haushaltsrechts in Thüringen

Zielgruppe	Beschäftigte des Finanzbereiches sowie der Rechnungsprüfung und der Kommunalaufsicht ohne Vorkenntnisse
Ihr Nutzen	Sie erlangen Kenntnisse der haushaltsrechtlichen Grundlagen der ThürKO und der ThürGemHV anhand praktischer Beispiele, um die elementaren Zusammenhänge im kameralen Haushaltsrecht verstehen und für die tägliche Arbeit nutzen zu können.
Inhalt	<p>Rechtsgrundlagen im kameralen Haushaltsrecht</p> <p>Haushaltssatzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Form, Verfahren, Inhalte - Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung <p>Haushaltsgrundsätze</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Haushaltsgrundsätze - Veranschlagungsgrundsätze - Deckungsgrundsätze <p>Haushaltsplan</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestandteile und Anlagen - Einnahmen und Ausgaben - Verwaltungs- und Vermögenshaushalt - Gliederung und Gruppierung des Haushaltsplans - Aufstellen eines Unterabschnitts <p>Bewirtschaftung des Haushaltsplans</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anordnungswesen, Rotabsetzung - Haushaltsüberwachung - Stundung, Niederschlagung, Erlass <p>Hinweis auf Folge-Seminar: Erweiterung der Kenntnisse Seminar-Nr. 30002</p>
Abschluss	Teilnahmebestätigung
Termin	08. - 09.11.2027, 9:00 - 16:00 Uhr
Dauer	2 Tag(e) (16 Unterrichtsstunden)
Ort	Weimar
Unterlagen	ThürKO, ThürGemHV bitte mitbringen.
Dozent	Enrico Gruhl
Gebühr	<p>400,00 € für Mitglieder</p> <p>480,00 € für Nichtmitglieder</p>

Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.

Anmeldeschluss bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation Viktoria Seidl 03643 207-124

30002 Erweiterung der Kenntnisse im kameralen Haushaltsrecht in Thüringen

Zielgruppe	Teilnehmende des Grundlagenseminars (S 30001), Beschäftigte der Kämmergeien und Finanzabteilungen mit praktischen Erfahrungen
Ihr Nutzen	Sie erweitern und vertiefen Ihre Kenntnisse, erarbeiten Falllösungen und tauschen praktische Erfahrungen aus.
Inhalt	<p>Finanzplan</p> <ul style="list-style-type: none"> - Investitionsplanung <p>Kreditwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen der Kreditaufnahme - Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit <p>Haushaltsausgleich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflicht-, Mindest- und Sollzuführung - Ausgleich des Verwaltungshaushalts, Vermögenshaushalts - Allgemeine Rücklage - Sonderrücklagen, Gebührenhaushalt <p>Vorläufige Haushaltsführung</p> <p>Verfahren zur über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellung</p> <p>Pflichten zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung</p> <p>Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen</p> <p>Kostenrechnende Einrichtungen</p> <p>Jahresrechnung - Überblick</p>
Abschluss	Teilnahmebestätigung

Termin	09.09.2027, 9:00 - 16:00 Uhr
Dauer	1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)
Ort	Weimar
Unterlagen	ThürKO, ThürGemHV bitte mitbringen.
Dozent	Enrico Gruhl
Gebühr	<p>200,00 € für Mitglieder</p> <p>240,00 € für Nichtmitglieder</p> <p>Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.</p>

Anmeldeschluss bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation Viktoria Seidl 03643 207-124

30007 Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen

Zielgruppe	Beschäftigte von Finanz- und Steuerämtern sowie Beschäftigte der Fachämter, die mit der Festsetzung, Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen befasst sind
Ihr Nutzen	Sie verschaffen sich einen Überblick in den Bereichen Stundung, Niederschlagung und Erlass und können die verschiedenen Möglichkeiten bei der Bearbeitung von Forderungen sicher anwenden.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Abgabenrecht nach AO bzw. nach ThürKAG - Erhebungs- und Festsetzungsverfahren bei Abgaben - Erlöschen von Ansprüchen durch Zahlung bzw. Aufrechnung - Gesetzliche Voraussetzungen für Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen - Ermessensausübung - Verjährung - Fristberechnung - Verzinsung von Forderungen mit Berechnungsbeispielen - Buchhalterische Abwicklung von gestundeten, erlassenen und niedergeschlagenen Forderungen
Abschluss	Teilnahmebestätigung

Termin	30.09.2027, 9:00 - 16:00 Uhr
Dauer	1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)
Ort	Weimar
Unterlagen	Abgabenordnung (AO), ThürKAG bitte mitbringen.
Dozent	Michael Langenhan
Gebühr	<p>200,00 € für Mitglieder 240,00 € für Nichtmitglieder</p> <p>Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.</p>
Anmeldeschluss	bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn
Organisation	Viktoria Seidl 03643 207-124

WEB-SEMINAR 30008/61003 E-Rechnung, E-Akte und DMS -**Anforderungen und praktische Umsetzung**

Zielgruppe	Beschäftigte des Haushalts- und Rechnungswesens sowie Beschäftigte, die mit der Prozessgestaltung und -organisation der E-Rechnung und E-Akte und des DMS betraut sind
Ihr Nutzen	<p>Was für Verwaltungen schon gilt, gilt durch das Wachstumschancengesetz seit 2025 für alle anderen Unternehmen: Die Pflicht zur Annahme und Verarbeitung von E-Rechnungen. Das Seminar gibt einen detaillierten Überblick über die aktuellen Regelungen zur E-Rechnung sowie zur stufenweisen Pflicht zum Versand von E-(Ausgangs)Rechnungen. In dem Seminar wird aufgezeigt, wie die Zeit bis dahin am besten genutzt werden kann, um die Umstellung auf die elektronische Rechnungsverarbeitung zu organisieren. Das Ziel der Digitalisierung ist eine elektronisch vernetzte und vor allem medienbruchfreie Prozesskette zwischen allen Beteiligten. Es wird dargestellt, wie elektronische Dokumente innerhalb des Digitalisierungsprozesses elektronisch vernetzt und vor allem medienbruchfrei verarbeitet werden können.</p> <p>Sie erfahren neben den Anforderungen an die elektronische Rechnung, welcher neue elektronische Workflow erforderlich ist und welche organisatorischen Anforderungen (GoBD) an die revisionssichere digitale Archivierung von Dokumenten dabei zu berücksichtigen sind. Die Digitalisierung beginnt mit der Umwandlung von Papierdokumenten und geht dann zu vollständig elektronischen Dokumenten über. Daher werden der grundlegende Scanprozess und die Voraussetzungen (RESISCAN) für das "Ersetzende Scannen" ausführlich dargelegt. Zur revisionssicheren Archivierung von digitalen Unterlagen in der dann erforderlichen E-Akte ist die Einführung eines Dokumenten-Management-Systems (DMS) notwendig. Sie erhalten hierzu Einblicke in die besonderen Herausforderungen bei der Einführung der E-Akte und des zugehörigen DMS sowie der Erstellung einer Verfahrensdokumentation. Abschließend werden praktische Empfehlungen aus der Umsetzung anderer E-Rechnungs-, E-Akten- und DMS-Projekten und eigene mitgebrachte Fragen ausführlich beantwortet.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">- Der Begriff der "E-Rechnung" und der "E-Akte" und deren Bestandteile- praktische Vorgehensweise bei der Umstellung auf die elektronische Rechnungsverarbeitung und die Vermeidung von Fehlerquellen- organisatorische Anforderungen an den elektronischen Workflow und an die elektronische Archivierung und Wiederherstellung unter Berücksichtigung der GoBD- Aufbau einer Digitalisierungskette- Das DMS- Einflussfaktoren: technische Umgebung und rechtliche Anforderungen an das DMS und die E-Akte- Erstellung einer Verfahrensdokumentation und deren Inhalte- Anforderungen an die revisionssichere digitale Archivierung von Rechnungen und Belegen- Digitalisierung von Papierdokumenten: Was ist beim Scannen zu beachten?

Hinweis: Zur Teilnahme an diesem Web-Seminar benötigen Sie einen Internetbrowser und Internetzugang. Es handelt sich um eine webbasierte Software, die keine

Installation erfordert. Sie benötigen einen PC/Laptop/Tablet. Für die Teilnahme sind ein Mikrofon sowie Lautsprecher bzw. Kopfhörer zwingend erforderlich, eine Kamera ist optional, sie hilft jedoch, die fehlende Anwesenheit vor Ort auszugleichen. Ihre Zugangsdaten sowie weitere relevante Informationen erhalten Sie mit der Seminareinladung.

Abschluss Teilnahmebestätigung

Termin 28.10.2027, 9:00 - 16:00 Uhr

Dauer 1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)

Dozent Patrick Bardenhagen

Gebühr **200,00 €** für Mitglieder
240,00 € für Nichtmitglieder
Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.

Anmeldeschluss bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation Viktoria Seidl 03643 207-124

30017 Effiziente Mittelbewirtschaftung in der Kommune - Deckungskreise, Budgets und Sammelnachweise

Zielgruppe	Entscheider (Behördenleitung) zur Haushaltsstrategie, Kämmererleitende und -mitarbeitende, Bedienstete von Kassen, Kommunalaufsichten und Rechnungsprüfungsämtern, Verantwortliche für die Mittelbewirtschaftung
Ihr Nutzen	<p>Sie erfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Feinheiten der Mittelbewirtschaftung, - in welchen Fällen Sie Deckungskreise, Budgets oder Sammelnachweise nutzen, - wie Sie die Instrumente für die Haushaltsplanung einsetzen können, - wie Sie darüber hinaus zusätzlich Geld sparen und - wie Sie weniger Arbeitsaufwand in Bewirtschaftung und Buchung haben.
Inhalt	<p>Sammelnachweise haben Sie nicht und Sie brauchen auch keine? Aber eine Finanzspritze für den nächsten Haushaltsausgleich würden Sie schon nehmen? Dann sind Sie hier richtig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wenn Sie vorab in Ihren Jahresrechnungen bei der Hauptgruppe 4 und den Gruppierungen 50-66 den ursprünglichen Ansatz mit dem Ergebnis vergleichen, erkennen Sie in der Differenz Ihr Potential für einen leichteren Haushaltsausgleich. Dazu treten wir in Erfahrungsaustausch und gehen in die Ursachenanalyse. - Rechtsgrundlage - Strategische Überlegungen zum Aufbau der Deckungskreise, Budgets und Sammelnachweise, zur Einführung (Change-Management) und zur Auflösung (nur Sammelnachweise) - Praktische Umsetzung in Kämmererei, Kasse und Fachamt - Optionen zur Vermeidung von üpl.-Bewilligungen, zur Flexibilisierung der Haushaltsführung und zum Handling bei stark schwankender Haushaltslage (z. B. Gewerbesteuer) - Die häufigsten Fehler vermeiden
Abschluss	Teilnahmebestätigung
Termin	23.09.2027, 9:00 - 16:00 Uhr
Dauer	1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)
Ort	Weimar
Unterlagen	Ihre Jahresrechnung(en) und Haushalt(e), ThürKO und ThürGemHV bitte mitbringen.
Dozent	Frank Schmitt
Gebühr	<p>200,00 € für Mitglieder 240,00 € für Nichtmitglieder</p> <p>Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.</p>

Anmeldeschluss bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation Viktoria Seidl 03643 207-124

32001 Zuwendungsrecht - Grundlagen, Antrag und Bewilligung

Zielgruppe	Beschäftigte, die Zuwendungen bearbeiten (insb. in der Bewilligung von Zuwendungen und der Entwicklung von Förderprogrammen), Rechnungsprüfer/innen
Ihr Nutzen	Sie lernen die Grundlagen des Zuwendungsrechts und das Verfahren der Bewilligung von Zuwendungen bis zu deren Auszahlung kennen bzw. festigen und/oder vertiefen bestehende Kenntnisse.
Inhalt	<p>Behandlung des Zuwendungsrechts aus Sicht von Zuwendungsgeber und Zuwendungsempfänger</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbestimmung Zuwendung/Zuweisung bzw. Zuschuss/Subvention, Beihilfe /Zuwendungsrecht - Zuwendungsarten (Projektförderung, institutionelle Förderung) - Haushaltsrechtliche Voraussetzungen der Zuwendungsgewährung - Controlling von Förderprogrammen - Bewilligungsvoraussetzungen (Anforderungen an Zuwendungsempfänger, Besserstellungsverbot, vorzeitiger Vorhabenbeginn) - Finanzierungsarten (Teil- und Vollfinanzierung) - Bemessung der Zuwendungshöhe - Antragsverfahren (Anforderungen an die Antragsunterlagen) - Bewilligung (Inhalte und Form der Bewilligungsbescheide einschl. Weitergabe von Zuwendungen) - Anforderungen an die Auszahlung von Zuwendungen
Abschluss	Teilnahmebestätigung
Termin	01.07.2027, 9:00 - 16:00 Uhr
Dauer	1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)
Ort	Weimar
Unterlagen	VwVfG, ThürVwVfG, Verwaltungsvorschriften zu den §§ 23 und 44 Thüringer Landeshaushaltsordnung (ThürLHO) bitte mitbringen.
Dozent	Klaus Ploch
Gebühr	<p>200,00 € für Mitglieder 240,00 € für Nichtmitglieder</p> <p>Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.</p>
Anmeldeschluss	bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn
Organisation	Viktoria Seidl 03643 207-124

32002 Zuwendungsrecht - Verwendungsnachweis, Rück- und Zinsforderung

Zielgruppe	Beschäftigte, die Zuwendungen bearbeiten, Rechnungsprüfer/innen Das Seminar kann unabhängig vom Seminar S 32001 besucht werden, es baut nicht auf diesem auf.
Ihr Nutzen	Sie lernen das Verfahren der Verwendungsnachweisführung und -prüfung einschließlich der Umsetzung von Rück- und Zinsforderungen kennen bzw. festigen und /oder vertiefen bestehende Kenntnisse.
Inhalt	Behandlung des Zuwendungsrechts aus Sicht von Zuwendungsgeber und Zuwendungsempfänger <ul style="list-style-type: none"> - Überwachung der Mittelverwendung und der Frist zur Vorlage des Verwendungsnachweises - Formelle und materielle Anforderungen an den Verwendungsnachweis - Verfahren der Verwendungsnachweisprüfung und typische Fehler in der Mittelverwendung und der Verwendungsnachweisführung (anhand von Beispielen) - Rückforderung von Zuwendungen (Rechtsgrundlagen, Aufbau von Bescheiden) - Verzinsung von Rückforderungen und Zinsforderung wegen nicht alsbaldiger Verwendung (mit Berechnungsbeispielen)
Abschluss	Teilnahmebestätigung
Termin	07.09.2027, 9:00 - 16:00 Uhr
Dauer	1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)
Ort	Weimar
Unterlagen	VwVfG, ThürVwVfG, Verwaltungsvorschriften zu den §§ 23 und 44 Thüringer Landeshaushaltsordnung (ThürLHO) bitte mitbringen.
Dozent	Klaus Ploch
Gebühr	200,00 € für Mitglieder 240,00 € für Nichtmitglieder Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.
Anmeldeschluss	bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn
Organisation	Viktoria Seidl 03643 207-124

33008 § 2b UStG ab 2027 - Anforderungen an die Buchführung und die Verwaltungsprozesse

Zielgruppe	Führungskräfte und Beschäftigte der kommunalen Finanzverwaltung, die mit Grundsatzfragen der Buchführung befasst sind, Beschäftigte in Fachabteilungen, die mit steuerlichen Sachverhalten befasst sind, Beschäftigte der Steuerverwaltung und der Rechnungsprüfung, Beschäftigte im Bereich Organisation und zentrales Management
Ihr Nutzen	Sie erhalten einen grundlegenden Überblick zur Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand. Nach der Neuregelung der Umsatzsteuerpflicht für die öffentliche Hand sollen die sich daraus ergebenden Änderungen im Geschäftsablauf der Kommunen besprochen werden. Neben der Klärung grundsätzlicher Fragen zur Steuerpflicht sollen insbesondere die Anforderungen an die organisatorische Umsetzung in Verwaltung und Buchführung sowie Risiken im Ablauf steuerlicher Prozesse und deren Vermeidung behandelt werden. Dabei wird auch auf die aktuellen Entwicklungen zur Auslegung und Anwendung der steuerlichen Regelungen eingegangen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand - Überblick - Aktuelle Änderungen und Entwicklungen im Rechtsrahmen - Organisation der Leistungserbringung und des Vertragsmanagements aus steuerlicher Sicht - Organisation steuerlicher Erklärungspflichten - Folgen der Leistungseinordnung für die Buchführung und die Verwaltungsprozesse - Aufzeichnungspflichten in den Büchern und Anforderungen an die Dokumentation - Verbuchung von Sachverhalten - Übungen - Erkennen, beurteilen und managen steuerlicher Risiken
Abschluss	Teilnahmebestätigung

Termin	09.11.2026, 9:00 - 16:00 Uhr
Dauer	1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)
Ort	Weimar
Unterlagen	UStG und Gemeindehaushaltsverordnung bitte mitbringen.
Dozent	Friederike Trommer
Gebühr	200,00 € für Mitglieder 240,00 € für Nichtmitglieder Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.
Anmeldeschluss	bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn
Organisation	Viktoria Seidl 03643 207-124

33008 § 2b UStG im kommunalen Alltag - Umsetzung in Planung, Bewirtschaftung und in Verwaltungsprozessen

Zielgruppe	Führungskräfte und Beschäftigte der kommunalen Finanzverwaltung, die Verantwortung für Planung und Mittelbewirtschaftung tragen, Beschäftigte in Fachabteilungen, die mit Vertragsgestaltungen befasst sind, Beschäftigte der Steuerverwaltung und der Rechnungsprüfung, Beschäftigte im Bereich Organisation und zentralem Management.
Ihr Nutzen	Sie erhalten einen grundhaften Überblick zur Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand und den aktuellen Themen. Nach der Umsetzung der Umsatzsteuerpflicht für die öffentliche Hand ergeben sich daraus Änderungen im Geschäftsablauf der Kommunen. Neben diesen sollen auch grundsätzliche Fragen zur Steuerpflicht insbesondere die Anforderungen an die organisatorische Umsetzung in Verwaltung, die Darstellung der Sachverhalte im Haushalt und in der Buchführung sowie Risiken im Ablauf steuerlicher Prozesse und deren Vermeidung behandelt werden. Dabei wird auch auf die aktuellen Entwicklungen zur Auslegung und Anwendung der steuerlichen Regelungen eingegangen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">- Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand - Überblick- Aktuelle Änderungen und Entwicklungen im Rechtsrahmen- Organisation der Leistungserbringung und des Vertragsmanagements aus steuerlicher Sicht- Organisation steuerlicher Erklärungspflichten- Folgen der Leistungseinordnung für die Buchführung und die Verwaltungsprozesse- Aufzeichnungspflichten in den Büchern und Anforderungen an die Dokumentation- Verbuchung von Sachverhalten - Übungen- Erkennen, beurteilen und managen steuerlicher Risiken
Abschluss	Teilnahmebestätigung

Termin	08.11.2027, 9:00 - 16:00 Uhr
Dauer	1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)
Ort	Weimar
Unterlagen	UStG und Gemeindehaushaltsverordnung bitte mitbringen.
Dozent	Friederike Trommer
Gebühr	200,00 € für Mitglieder 240,00 € für Nichtmitglieder Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.
Anmeldeschluss	bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation

Viktoria Seidl 03643 207-124

34001 Ergebnisorientierte Beitreibung öffentlich- oder privatrechtlicher Geldforderungen

Zielgruppe	Beschäftigte, die mit der Beitreibung öffentlich- oder privatrechtlicher Geldforderungen bzw. mit dem kommunalen Forderungsmanagement betraut sind
Ihr Nutzen	Sie werden Mittel und Wege kennen, um die nötigenfalls zwangsweise Beitreibung von Geldforderungen erfolgreich leiten, lenken und kontrollieren sowie Ihre Kenntnisse rechtssicher in der Praxis umsetzen zu können.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Forderungspfändung <ul style="list-style-type: none"> - Konten- und Lohnpfändung - Pfändung von Miet-, Pachtzins- und Versicherungsforderungen - aktuelle Rechtsprechung 2. Verfahren über die Vermögensauskunft <ul style="list-style-type: none"> - erneute Vermögensauskunft und Nachbesserung - Offenbarungspflicht Selbstständiger und Freiberufler - aktuelle Rechtsprechung 3. Vollstreckung in Grundeigentum <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Besonderheiten - aktuelle Rechtsprechung 4. Auswirkungen von Insolvenzverfahren
Abschluss	Teilnahmebestätigung

Termin	17.06.2027, 9:00 - 16:00 Uhr
Dauer	1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)
Ort	Weimar
Unterlagen	VwVfG, ThürVwVfG, GeldVollstrVwV TH, ZPO (8. Buch), AO (6. Teil) bitte mitbringen.
Dozent	Michaela Gäullein
Gebühr	200,00 € für Mitglieder 240,00 € für Nichtmitglieder Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.
Anmeldeschluss	bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn
Organisation	Viktoria Seidl 03643 207-124

34004 Wenn der Schuldner stirbt - Die Vollstreckung in den Nachlass und gegen die Erben

Zielgruppe	Beschäftigte, die mit der Beitreibung öffentlich- oder privatrechtlicher Geldforderungen bzw. mit dem kommunalen Forderungsmanagement betraut sind
Ihr Nutzen	Sie werden in der Lage sein, die zwangsweise Beitreibung der Forderung fortsetzen oder erstmalig durchführen zu können, nachdem der Schuldner verstorben ist. Sie lernen Mittel und Wege kennen, in den Nachlass zu vollstrecken, auch wenn die Erben noch unbekannt sind.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Erbrechts <ul style="list-style-type: none"> - gesetzliche Erbfolge, Erbordnung, Ehegattenerbrecht - gewillkürte Erbfolge aufgrund letztwilliger Verfügungen - Vermächtnisse - Pflichtteilsrecht - Fiskus als gesetzlicher Erbe 2. Tod des Schuldners <ul style="list-style-type: none"> - Abhängigkeit des Fortgangs der Beitreibung vom Zeitpunkt des Todes des Schuldners - bekannte und unbekannte Erben - Vollstreckung in den Nachlass - Vollstreckung gegen die Erben und deren Haftungsbeschränkungsmöglichkeiten - Erteilung eines Erbscheins auf Gläubigerantrag 3. besondere Nachlassverfahren <ul style="list-style-type: none"> - Nachlasspflegschaft auf Gläubigerantrag - Nachlassverwaltung - Europäisches Nachlasszeugnis
Abschluss	Teilnahmebestätigung

Termin	26.10.2027, 9:00 - 16:00 Uhr
Dauer	1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)
Ort	Weimar
Unterlagen	ZPO (8. Buch), BGB (5. Buch) bitte mitbringen.
Dozent	Michaela Gäullein
Gebühr	200,00 € für Mitglieder 240,00 € für Nichtmitglieder Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.
Anmeldeschluss	bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation

Viktoria Seidl 03643 207-124

NEU 34007 Die Vollstreckung ins Grundeigentum

Zielgruppe	Beschäftigte, die mit der Beitreibung öffentlich- oder privatrechtlicher Geldforderungen bzw. mit dem kommunalen Forderungsmanagement betraut sind
Ihr Nutzen	Sie lernen die Immobiliervollstreckung als effektives und durchsetzungsstarkes Mittel zur Beitreibung Ihrer Geldforderungen kennen. Tiefe Einblicke in den Verfahrensablauf und praktische Hinweise versetzen Sie in die Lage, Ihre Forderungen erfolgreich durchsetzen zu können.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Immobiliervollstreckung <ul style="list-style-type: none"> 1.1 Überblick & gesetzliche Grundlagen 1.2 Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen 2. Zwangssicherungshypotheken <ul style="list-style-type: none"> 2.1 Überblick über den Grundbuchinhalt & seine Bedeutung 2.2 Eintragungsvoraussetzungen 2.3 Wirkungen 3. Zwangsversteigerung <ul style="list-style-type: none"> 3.1 Grundlagen, Rangordnung des § 10 ZVG 3.2 Ablauf eines Zwangsversteigerungsverfahrens <ul style="list-style-type: none"> a.) Verfahrensleitende Maßnahmen, Anmeldungen b.) Das Geringste Gebot c.) Der Versteigerungstermin d.) Das Verteilungsverfahren 4. Zwangsverwaltung <ul style="list-style-type: none"> 4.1 Grundlagen, Rangordnung des § 10 ZVG 4.2 Ablauf eines Zwangsversteigerungsverfahrens <ul style="list-style-type: none"> a.) Der Zwangsverwalter, Rechtsstellung b.) Das Verteilungsverfahren
Abschluss	Teilnahmebestätigung
Termin	10.06.2027, 9:00 - 16:00 Uhr
Dauer	1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)
Ort	Weimar
Unterlagen	ThürVWZVG, GeldVollstrVwV TH, ZVG, AO (6. Teil) bitte mitbringen.
Dozent	Michaela Gäullein
Gebühr	<p>200,00 € für Mitglieder 240,00 € für Nichtmitglieder</p> <p>Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.</p>

Anmeldeschluss bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation Viktoria Seidl 03643 207-124

35005 Kommunales Versicherungswesen - Grundseminar

Grundsätze, Vorgehensweisen, Maßnahmen und Anordnungen

Zielgruppe	Beschäftigte in kommunalen Finanzverwaltungen, Liegenschaftsabteilungen (Facility Management) und Rechtsämtern, die mit der Durchsetzung von Versicherungsansprüchen bzw. Abwehr von Ersatzansprüchen und Forderungen befasst sind
Ihr Nutzen	Sie erlangen rechtliche Grundlagen der kommunalen Haftpflicht-/Kassen- und Vermögensschaden-/Sachversicherung sowie erhalten und diskutieren Hilfestellung zur Entscheidungsfindung für geeignete und notwendige Versicherungen und verschaffen sich einen Überblick über rechtliche Entwicklungen im Versicherungsrecht.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Grundlagen, insbesondere Zivilrecht, auch im Verhältnis zu öffentlich-rechtlichen Rechtsnormen (Staatshaftung, Dienst- und Amtspflichten, Verkehrssicherungspflicht etc.) - Arten und inhaltlich-materiellrechtliche Unterscheidung üblicher Versicherungen nach Inhalt und Risiko - Bestimmung der tatsächlichen oder möglichen Risiken (Analyse) - Prüfung einschlägiger Versicherungsangebote (Abwägung einzelner Risiken, Vertragsbeschränkungen oder Leistungsausschlüsse, Prämien, Laufzeiten, Abwicklungsunterschiede) - Durchführung eines Ausschreibungs-/ Vergabeverfahrens - Abwicklung von Versicherungsansprüchen (Schadensfallanzeige, versicherungsvertragliche Obliegenheiten und Fristen, Durchsetzung berechtigter und Abwehr unberechtigter Forderungen) - Verwaltung des Versicherungsbestandes - Aktuelle Rechtsprechung zu versicherungsrechtlichen oder allgemein-rechtlichen Gebieten (insbesondere kommunale Haftung aus fiskalischer Tätigkeit, als Veranstalter, Mieter/ Vermieter etc.) - Behandlung von Problemen anhand konkreter Fälle der Teilnehmer
Abschluss	Teilnahmebestätigung

Termin	17.12.2026, 9:00 - 16:00 Uhr
Dauer	1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)
Ort	Weimar
Unterlagen	BGB, AO, ThürLHO bitte mitbringen.
Dozent	Andreas Ramisch
Gebühr	200,00 € für Mitglieder 240,00 € für Nichtmitglieder Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.

Anmeldeschluss bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation Viktoria Seidl 03643 207-124

35005 Kommunales Versicherungswesen - Grundseminar

Grundsätze, Vorgehensweisen, Maßnahmen und Anordnungen

Zielgruppe	Beschäftigte in kommunalen Finanzverwaltungen, Liegenschaftsabteilungen (Facility Management) und Rechtsämtern, die mit der Durchsetzung von Versicherungsansprüchen bzw. Abwehr von Ersatzansprüchen und Forderungen befasst sind
Ihr Nutzen	Sie erlangen rechtliche Grundlagen der kommunalen Haftpflicht-/Kassen- und Vermögensschaden-/Sachversicherung sowie erhalten und diskutieren Hilfestellung zur Entscheidungsfindung für geeignete und notwendige Versicherungen und verschaffen sich einen Überblick über rechtliche Entwicklungen im Versicherungsrecht.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Grundlagen, insbesondere Zivilrecht, auch im Verhältnis zu öffentlich-rechtlichen Rechtsnormen (Staatshaftung, Dienst- und Amtspflichten, Verkehrssicherungspflicht etc.) - Arten und inhaltlich-materiellrechtliche Unterscheidung üblicher Versicherungen nach Inhalt und Risiko - Bestimmung der tatsächlichen oder möglichen Risiken (Analyse) - Prüfung einschlägiger Versicherungsangebote (Abwägung einzelner Risiken, Vertragsbeschränkungen oder Leistungsausschlüsse, Prämien, Laufzeiten, Abwicklungsunterschiede) - Durchführung eines Ausschreibungs-/ Vergabeverfahrens - Abwicklung von Versicherungsansprüchen (Schadensfallanzeige, versicherungsvertragliche Obliegenheiten und Fristen, Durchsetzung berechtigter und Abwehr unberechtigter Forderungen) - Verwaltung des Versicherungsbestandes - Aktuelle Rechtsprechung zu versicherungsrechtlichen oder allgemein-rechtlichen Gebieten (insbesondere kommunale Haftung aus fiskalischer Tätigkeit, als Veranstalter, Mieter/ Vermieter etc.) - Behandlung von Problemen anhand konkreter Fälle der Teilnehmer
Abschluss	Teilnahmebestätigung

Termin	11.11.2027, 9:00 - 16:00 Uhr
Dauer	1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)
Ort	Weimar
Unterlagen	BGB, AO, ThürLHO bitte mitbringen.
Dozent	Andreas Ramisch
Gebühr	<p>200,00 € für Mitglieder 240,00 € für Nichtmitglieder</p> <p>Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.</p>

Anmeldeschluss bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation Viktoria Seidl 03643 207-124

35008 Beteiligungsmanagement als Bindeglied zwischen den gemeindlichen Vertretern und den politischen Entscheidungsträgern in der Gemeinde/Stadt - Vermeidung von Haftungsansprüchen gegen den Gesellschafter und den Aufsichtsrat -

Zielgruppe	Beschäftigte der Finanzverwaltungen und des Beteiligungsmanagements
Ihr Nutzen	Sie erlangen Rechts- und Handlungssicherheit bei der Verknüpfung von Kommunalrecht mit dem GmbH- und Aktienrecht. Die Sonderstellung der ehrenamtlichen Aufsichtsräte bedarf einer besonderen Beachtung bei der Arbeit mit dem Aufsichtsrat, der Gesellschafter und der Geschäftsführung sowie zwischen den kommunalen Unternehmen.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beteiligungsmanagement <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben unter Beachtung des Kommunalrechts - Aufbauorganisation 2. Der ehrenamtliche Aufsichtsrat <ul style="list-style-type: none"> - Obligatorischer oder fakultativer - Rechte und Pflichten 3. Die Haftung kommunaler Vertreter <ul style="list-style-type: none"> - Im Unternehmen bzw. Insolvenzfall - In bzw. gegenüber der Gemeinde
Abschluss	Teilnahmebestätigung
Termin	19.11.2026, 9:00 - 16:00 Uhr
Dauer	1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)
Ort	Weimar
Unterlagen	ThürKO, Auszüge aus dem GmbHG, AktG, Gesellschaftsvertrag des Unternehmens sowie Geschäftsordnung des Aufsichtsrates, Geschäftsordnung und Hauptsatzung bitte mitbringen.
Dozent	René Kühn
Gebühr	200,00 € für Mitglieder 240,00 € für Nichtmitglieder Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.
Anmeldeschluss	bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn

Organisation

Viktoria Seidl 03643 207-124

35008 Beteiligungsmanagement wichtig für die Verwaltung und die politischen Entscheidungsträger/-innen in der Gemeinde, Stadt bzw. Landkreis Haftungsansprüche kennen - Vermeidung von Haftungsansprüchen gegen den Gesellschafter und den Aufsichtsrat -

Zielgruppe	Beschäftigte der Finanzverwaltungen und des Beteiligungsmanagements
Ihr Nutzen	Erlangen von Rechts- und Handlungssicherheit. Besondere Beachtung der Sonderstellung der ehrenamtlichen Aufsichtsräte, der Gesellschafter und der Geschäftsführung sowie Nutzung von Synergien aus den kommunalen Unternehmen
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beteiligungsmanagement <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben unter Beachtung des Kommunalrechts - Aufbauorganisation 2. Der ehrenamtliche Aufsichtsrat <ul style="list-style-type: none"> - Obligatorischer oder fakultativer - Rechte und Pflichten 3. Die Haftung kommunaler Vertreter <ul style="list-style-type: none"> - Im Unternehmen bzw. Insolvenzfall - In bzw. gegenüber der Gemeinde
Abschluss	Teilnahmebestätigung

Termin	25.11.2027, 9:00 - 16:00 Uhr
Dauer	1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)
Ort	Weimar
Unterlagen	ThürKO, GmbHG, AktG, Gesellschaftsvertrag sowie GO des Aufsichtsrates, Verwaltungsvorschriften bzw. Dienstanweisungen, Hauptsatzung und GO Gemeinde-, Stadt- bzw. Kreisrat und Hauptsatzung. Bitte mitbringen.
Dozent	René Kühn
Gebühr	200,00 € für Mitglieder 240,00 € für Nichtmitglieder Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.
Anmeldeschluss	bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn
Organisation	Viktoria Seidl 03643 207-124

35010 Seminarreihe Intensivtraining - Gute Budgetverhandlungen; exzellent geführt!

Zielgruppe	Entscheider (Behördenleitung) zur Haushaltsstrategie insgesamt, Kammereileitende und -mitarbeitende, Führungskräfte in der Kommunalverwaltung, Verantwortliche für die Mittelbewirtschaftung und Budgetverhandlungen
Ihr Nutzen	<p>Behördenvertreter verhandeln ständig und oft geht es ums Geld: Haushaltsplanberatungen in Verwaltung und Gremien, Verhandlungen über Vertragserfüllung und Mängelgewährleistung in der Beschaffung und im Bauwesen, Grundstückskaufverträge, Verhandlungen als Kostenträger oder mit Kostenträgern im Sozialbereich und, und, und</p> <p>Sie führen Verhandlungen künftig mit sehr guten finanziellen Ergebnissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - souverän und überlegen, vor allem bei schwierigen Verhandlungspartnern - hart in der Sache, weich zur Person - trotz wenig Aufwand optimal vorbereitet - strategisch mit einer guten Antwort für jede Überraschung - sensibel im Erkennen von Manipulationen <p>Ihr Unterbewusstsein lernt zu erspüren, wie der Verhandlungspartner tickt. Dadurch werden zwischenmenschliche Störfaktoren eliminiert und die Verhandlung konzentriert sich auf die Sache.</p> <p>Ihre Behörde erhält einen Verhandlungsexperten, der zu jedem wichtigen Gespräch bei Bedarf hinzugezogen werden kann - ein in Zeiten knapper Kassen fast unbezahlbar guter Vorteil.</p>
Inhalt	<p>Völlig anders als bei Tageslehrgängen, deren Inhalt man oft schnell wieder vergessen hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie verinnerlichen die meisten Inhalte in Ihre unterbewusste Kompetenz. - Für alles andere bekommen Sie Checklisten, die Sie - einmal im Seminar verstanden - vor wichtigen Verhandlungen in kürzester Zeit durchgehen können. - Sie erhalten das Know-How der wichtigsten Erkenntnisquellen: - Neurolinguistische Programmierung - Harvard-Konzept - Juristisches Verhandeln nach Vorbild des Anglo-Amerikanischen Rechtskreises - Best of: Sprachmuster und Strategien des Verkaufstrainings <p>Das wird erreicht durch 8 aufeinander aufbauende Seminartage im Abstand von 1-2 Monaten, so dass zwischen den Terminen so lange geübt werden kann, bis alles automatisch läuft.</p>
Abschluss	Teilnahmebestätigung
Termin	Bitte senden Sie uns Ihre Voranmeldung, Seminartermine werden vereinbart, sobald genügend Interessenten vorhanden sind.
Dauer	8 Tag(e) (64 Unterrichtsstunden)
Ort	Weimar

Dozent	Frank Schmitt
Gebühr	1600,00 € für Mitglieder 1920,00 € für Nichtmitglieder Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.
Anmeldeschluss	bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn
Organisation	Viktoria Seidl 03643 207-124